

Bildungsbereich Hochschule – Beitrag zum Handlungsprogramm

Handlungsfeld I: Forschung und BNE
Handlungsfeld II: Lehre und BNE
Handlungsfeld III: Studierende & Absolvent*innen

Handlungsfeld I: Forschung und BNE		
Strategische Ziele (SZ)	Operative Ziele (OZ)	Maßnahmen (M)
Was soll erreicht werden? Langfristige Ziele: 5-10 Jahre (bis 2030)	Leiten sich aus den strategischen Zielen ab. Kurzfristige Ziele: bis ca. 3 Jahre (bis 2023) Mittelfristige Ziele: 3-5 Jahre (bis 2025)	
SZ 1: Förderung von Forschung, die sich an BNE und Nachhaltiger Entwicklung orientiert, integriert und diese weiter entwickelt, wird gestärkt.	OZ 1.1: Bis 2024 werden Qualitätskriterien und Indikatoren für BNE-Forschungsvorhaben und Forschungsprojekte erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> • M 1.1.1: (Maßnahmen analog zu Handlungsfeld II b: Lehre und BNE, SZ 1!?) • M 1.1.2: Forschung und BNE werden systematisch anhand von Qualitätskriterien verknüpft
	OZ 1.2: Bis 2025 wird BNE mit entsprechenden Forschungszugängen und Methoden als Forschungsinstrument verzahnt (bspw. in den SoWis Mixed Methods Research)	<ul style="list-style-type: none"> • M 1.2.1: Wissenschaftler*innen für das Transformationspotential ihrer Forschung sensibilisieren • M 1.2.2: In Kombination mit der Maßnahme M.1.1.5 (Lehre) erforschen die (teil-)abgeordneten Lehrkräfte aus den Fachdidaktiken heraus neue Inhalte, Methoden und Kombinationsmöglichkeiten mit dem Ziel der Anbindung von BNE in allen Schulfächern • M 1.2.3: Die Forschungsmaßnahmen (aus Handlungsfeld II b: Lehre und BNE) M 1.2.2 sowie M.1.1.5 werden an einer Forschungsstelle für BNE gebündelt (z.B. am Zertifikatsprogramm el mundo)

		und über open access Publikationen Lehrkräften zur Verfügung gestellt sowie an regelmäßigen Tagungen und Fortbildungen in die Breite gebracht
	OZ 1.3: Forschung im Kontext BNE und Nachhaltiger Entwicklung wird als Querschnittsthema und inter- und transdisziplinäres Forschungsfeld verstanden	<ul style="list-style-type: none"> • M 1.3.1: Durch Austausch mit der Zivilgesellschaft und der LHM werden Fragestellungen zu BNE und Nachhaltiger Entwicklung identifiziert, die im Forschungsprozess konkretisiert und lösungsorientiert bearbeitet werden
SZ 2: Neue BNE-/(Nachhaltigkeits-) Forschungserkenntnisse werden fortlaufend kommuniziert und in die Lehre integriert	OZ 2.1: Ab 2025 werden in den Nachhaltigkeitsberichten der Münchner Hochschulen BNE-Forschungsvorhaben und -Projekte vorgestellt	<ul style="list-style-type: none"> • M 2.1.1: Die Hochschulen integrieren BNE in ihre Monitoring Systeme und Jahresberichte • M 2.1.2: Möglichkeiten von/für mehr Abschlussarbeiten im Kontext BNE/Nachhaltigkeit werden geschaffen (Maßnahme analog zu Handlungsfeld IV b: Studierende und Absolvent*innen OZ 2.1, M 2.1.1!?)
	OZ 2.2: Bis 2024 ist eine BNE-Plattform als zentrale Info-Anlaufstelle zur Sichtbarkeit der jeweiligen BNE-Forschungsvorhaben geschaffen	<ul style="list-style-type: none"> • M 2.2.1: BNE-Projekte und Arbeiten werden ab 2023 erfasst und digital zugänglich gemacht • M 2.2.2: bestehende BNE-(Forschungs)Programme der Hochschulen werden ab 2023 erfasst, digital zugänglich gemacht und in die Breite getragen
	OZ 2.3: Forschungsanlässe werden ab 2026 auch im Kontext mit Fragen zu BNE verknüpft und/oder initiiert.	<ul style="list-style-type: none"> • M 2.3.1: Interdisziplinäre Arbeits- und Forschungsmöglichkeiten hinsichtlich BNE werden geschaffen (Wer? Ab/bis wann?). • M 2.3.2: BNE-Forschungsanlässe werden gemeinsam (Wer? Ab/bis wann?) mit Verwaltung identifiziert und methodisch i.S. forschenden Lernens bearbeitet. • M 2.3.3: BNE-Forschungs-Kategorien, Ausschreibung etc. werden für den Münchner Hochschulraum entwickelt und umgesetzt (Wer? Ab/bis wann?).

Handlungsfeld II: Lehre und BNE		
Strategische Ziele (SZ)	Operative Ziele (OZ)	Maßnahmen (M)
<p>Was soll erreicht werden?</p> <p>Langfristige Ziele: 5-10 Jahre (bis 2030)</p>	<p>Leiten sich aus den strategischen Zielen ab.</p> <p>Kurzfristige Ziele: bis ca. 3 Jahre (bis 2023)</p> <p>Mittelfristige Ziele: 3-5 Jahre (bis 2025)</p>	
<p>SZ 1: BNE ist systematisch anhand von Qualitätskriterien in die Hochschullehre integriert und mit bestehenden Formaten verknüpft</p>	<p>OZ 1.1: Bis 2025 wird eine übergeordnete BNE-Strategie zur Integration von BNE in die Lehre erarbeitet und umgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • M 1.1.1: Einrichtung eines dauerhaften Austauschgremiums aus zuständigen Bereichen von Schule, Verwaltung, Hochschule und Ministerien zur Entwicklung einer entsprechenden BNE-Strategie • M 1.1.2: Aufnahme von „BNE-Kompetenz“-Aspekten (analog zu „Gender-Kompetenz“) bei den städtischen Ausschreibungen für (pädagogisches) Personal, um eine Nachfrage an den Hochschulen zu erzeugen und bestehende Programme bekannter zu machen. • M 1.1.3: Fortbildungs-Angebote der Weiterbildungsprogramme werden hinsichtlich ihres BNE-Potentials analysiert • M 1.1.4: BNE- und Nachhaltigkeits-Weiterbildungen werden für Multiplikator*innen der Weiterbildung und für entsprechendes Personal in den Ministerien angeboten. • M 1.1.5: Festlegung von Quoten für (Teil-)Abordnungen von Lehrkräften an verschiedene Didaktiklehrstühle der Hochschulen, mit dem Auftrag, BNE-Konzepte für das konkrete jeweilige Fach (Deutsch, Sport, Mathematik etc.) zu entwickeln und in städtische Schulen rückzubinden, dort auszuprobieren und Lehrer*innenfortbildungen für städtische Lehrkräfte durchzuführen. [Hierzu lassen sich im Rahmen von 3 oder 5 Jahren auch klare Quoten definieren; etwa: x Fortbildungen, x entwickelte Materialien,

		<p>x besuchte Schulklassen, x betreute Studierende, die in Klassen unterrichtet haben, etc.]</p>
	<p>OZ 1.2: Qualitätskriterien und Indikatoren für gute BNE-Praxis werden bis 2025 für (inter- und transdisziplinäre) Lehr- und Lernformate entwickelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • M 1.2.1: Einrichtung eines Expert*innengremiums zur BNE-Qualitätsentwicklung in der Lehre der Hochschulen (Fortbildungsstellen der Hochschulen in Zusammenarbeit mit externen BNE-Expert*innen) • M 1.2.2: Sichtung und Erstellung eines BNE-Kriterienkatalogs, Prüfung von BNE-Indikatoren und Entwicklung von Evaluierungsinstrumenten (damit sich die Lehre im Bereich BNE/Nachhaltigkeit verbessern kann und davon profitiert) • M 1.2.3: Organisation einer (bayernweiten) BNE-Konferenz für Lehrende an Hochschulen (evtl. in Kooperation mit PI und/oder ISB) • M 1.2.4: Entwicklung eines (Bayern-weiten) BNE/Nachhaltigkeitszertifikats (aus Kooperationen zwischen den Hochschulen, Summer Schools etc.) für BNE in der Lehre
<p>SZ 2: Aus- und Weiterbildungsangebote zu BNE sind an den Hochschulen in die Breite und in die Tiefe gebracht.</p>	<p>OZ 2.1: BNE ist ab 2026 in den relevanten Strukturen der Lehre an den Hochschulen verankert (Verankerung und Verstetigung von OZ 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • M 2.1.1: Hochschulnetzwerke (im Bereich BNE) werden aktiviert, um die nötige Expertise zur Konzeption und Umsetzung von Beratungs- und Weiterbildungsangeboten/-konzepten zu bündeln und deren Verbreitung zu fördern • M 2.1.2: Konzeption eines (Hochschul-übergreifenden) Weiterbildungsangebots für wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal • M 2.1.3: Attraktive Weiterbildungsangebote werden für Dozierende angeregt, konzipiert und im Hochschulbereich bekannt gemacht. • M 2.1.4: BNE wird inter- und transdisziplinär sowie fachspezifisch über entsprechende Veranstaltungsformate (Hochschuldidaktische Weiterbildungsangebote etc.) ermöglicht.
	<p>OZ 2.2: BNE ist ab 2026 fester Bestandteil in den Weiterbildungsangeboten für Dozierende und Querschnittsangebot für alle wissen-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • M 2.2.1: Die BNE- und Nachhaltigkeits-Weiterbildungen für Dozierende werden ausgebaut • M 2.2.2: Einführungsmodule zu BNE/Nachhaltigkeit werden bis 2030 flächendeckend für Studierende eingeführt sowie interdisziplinär

	schaftlichen Disziplinen/Fächer	näre Zusatzzertifikate zum Thema BNE/Nachhaltigkeit angeboten.
SZ 3: Es wurden Anreize für Hochschulen geschaffen, damit Lehrende BNE in ihre Veranstaltungen integrieren und umsetzen	OZ 3.1: Ab 2023: werden Studiendekan*innen der einzelnen Fakultäten unterstützt, um das Thema BNE zu setzen	<ul style="list-style-type: none"> • M 3.1.1: Konzeption und Durchführung einer Informationsveranstaltung und Umfrage, um die bisherigen oder geplanten BNE-Aktivitäten zu sichten und Potentiale und Bedarfe abzufragen • M 3.1.2: In Abstimmung und Zusammenarbeit mit den zuständigen Akteuren wird ein Expert*innen-Unterstützungsdienst initiiert, der an Hochschulen geht, um dort im Rahmen der Lehre Vorträge oder Workshops etc. anzubieten (z.B. zu nachhaltige Stadtentwicklung; Mobilitätsentwicklung; ganz generell Anwendungsfälle in verschiedenen Disziplinen) – soll für beide Seiten lohnend sein (Koordination ggf. durch BenE München e.V.?)
	OZ 3.2: Studentische Nachhaltigkeitsprojekte für die Stadt und Green Offices an den Universitäten werden gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> • M 3.2.1: In Zusammenarbeit mit den zuständigen Akteuren Entwicklung von Angeboten für Studierende, um im Rahmen ihrer Ausbildung BNE-Lehre für Schulklassen zu machen (student-to-student) • M 3.2.2: Mitförderung von GreenOffices an den Unis, die auch in die Münchner Gesellschaft hinauswirken (bislang gibt es wohl nur eines an der TUM Straubing; an LMU ist eines in Planung) • M 3.2.3: Partnerschaften zwischen Hochschulen und Stadt/Zivilgesellschaft werden entwickelt, die thematisch auf bestimmte Probleme abzielen (für einen bestimmten Zeitraum): anwendungsorientierte und forschungsorientierte Projekte (interdisziplinär) unterstützen die Stadt bei der Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen/-Herausforderungen.
	OZ 3.3: Ressourcen für Hochschullehrende sowie Lehrpersonal wird zur Verfügung gestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • M 3.3.1: Schaffung einer städtischen BNE-Koordinationsstelle/ Fachstelle für die Arbeit zwischen den Unis und der Stadt (Status quo erarbeiten, weitere Vision mit Lehrenden und Studierenden vor Ort entwickeln etc.) • M 3.3.2: Nicht-monetäre Ressourcen des BNE-Handlungsprogramms werden auch für Unis zur Verfügung gestellt, etwa in Form von Infrastruktur oder Veranstaltungsplattformen, die Hochschullehrende für Veranstaltungen im Bereich BNE nutzen können • M 3.3.3: In Abstimmung mit den zuständigen Stellen wird ein Kon-

tingent von (teil-)abgeordneten Lehrkräften für BNE an unterschiedlichen Fachdidaktiken ermittelt und festgelegt. (siehe auch OZ 1.1, M 1.1.5)

Handlungsfeld III: Studierende & Absolvent*innen		
Strategische Ziele (SZ)	Operative Ziele (OZ)	Maßnahmen (M)
<p>Was soll erreicht werden?</p> <p>Langfristige Ziele: 5-10 Jahre (bis 2030)</p>	<p>Leiten sich aus den strategischen Zielen ab.</p> <p>Kurzfristige Ziele: bis ca. 3 Jahre (bis 2023) Mittelfristige Ziele: 3-5 Jahre (bis 2025)</p>	
<p>SZ 1: Studierende und Absolvent*innen werden ermutigt und unterstützt, als zentrale Gestalter*innen nachhaltiger Entwicklung teilzuhaben und sich einzubringen.</p>	<p>OZ 1.1: Die Vernetzung und Fortbildung der Münchner Hochschulgruppen zu SDGs und BNE ist bis 2025 nachhaltig gestärkt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> M 1.1.1: BenE München e.V. entwickelt und organisiert ab 2022 in Zusammenarbeit mit den relevanten Akteur*innen und Zielgruppen Vernetzungs- und Fortbildungs-Workshops für die Münchner Hochschulgruppen/Studierenden zu BNE (Whole Institution Approach - WIA) und den SDGs.
	<p>OZ 1.2: Die Durchführung von BNE-/Nachhaltigkeitsprojekten durch Studierende wird von der LHM begleitet und unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> M 1.2.1: Initiieren und Unterstützen von partizipativen BNE-Projekten der Studierenden zu BNE (WIA) und SDGs in Kooperation mit Hochschule und Stadtgesellschaft ab 2023 M 1.2.2: Die Beteiligung der Münchner Hochschulgruppen und der Einrichtungen der Münchner Hochschulen an den Münchner Hochschultagen wird durch Öffentlichkeitsarbeit und durch konkrete (BNE-)Beiträge (z.B. konzeptionelle Weiterentwicklung) ab 2022 gestärkt.

<p>SZ 2: Durch Forschungs- und Wissenstransfer leisten die Münchener Hochschulen einen aktiven Beitrag zu BNE und Nachhaltigkeit.</p>	<p>OZ 2.1: Kooperationen zwischen Wissenschaft, LHM und Zivilgesellschaft im Bereich BNE werden ab 2023 verstärkt gefördert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • M 2.1.1: BenE München e.V. entwickelt ab 2023 in Zusammenarbeit mit den relevanten Akteur*innen und Zielgruppen ein Transferhandbuch „Kooperation Hochschule und Zivilgesellschaft“ im Bereich BNE. • M 2.1.2: Es findet ein strukturierter Austausch zwischen Wissenschaft und organisierter Zivilgesellschaft statt (z.B. Praxis-Forschungs-Netzwerk Campus & Gesellschaft). • M 2.1.3: Es werden lokale Transferthemen und -bedarfe identifiziert, die für eine nachhaltige Entwicklung in München relevant sind.
	<p>OZ 2.2: Anreize für mehr BNE in Lehre und Forschung sind bis 2025 gesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • M 2.2.1: In Abstimmung mit relevanten Lehrstühlen wird ab 2023 ein Preis für Abschlussarbeiten von Studierenden im Kontext BNE an Münchner Hochschulen entwickelt. Dieser könnte in verschiedenen Studienrichtungen vergeben werden. Potentielle Förderer*innen z.B. aus dem Kreis der IHK werden angesprochen. • M 2.2.2: Ab 2023 erfolgt die partizipative Entwicklung und Implementierung eines BNE-Preises (BNE-Beiträge aus Forschung und Lehre) für Lehrende und Wissenschaftler*innen.
	<p>OZ 2.3: Transferrelevante Themen und Forschungsergebnissen im Bereich BNE bzw. Nachhaltige Entwicklung werden ab 2024 stadtweit kommuniziert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • M 2.3.1: Es erfolgen regelmäßige Beiträge / Experteninterviews / Dialoge im Nachhaltigkeits-Newsletter und auf der BNE-Plattform der LHM.